

Veranstaltungen 2024

DRK-Selbsthilfe im Odenwald



EXPEDITION



D E P R E S S I O N



Eine Produktion von:

sagamedia



Ein Projekt von:



Gefördert von:



 **Mehr als 140 Personen** sahen die Dokumentation in den Erbacher Lichtspielen. Bild: © sagamedia

Kino- und Informationsabend

Am Mittwoch, dem 28. Februar 2024 fand in den Erbacher Lichtspielen ein bemerkenswerter Informationsabend inklusive Kinovorführung des Films „Expedition Depression“ statt. Die Veranstaltung, organisiert vom Selbsthilfezentrum des DRK Odenwaldkreis, zog eine beachtliche Anzahl von Besuchern an: Mehr als 140 Personen konnten begrüßt werden.

Leider mussten aufgrund des enormen Andrangs mehr als 40 Personen abgewiesen werden, was die Veranstalterin zutiefst bedauert. Die hohe Nachfrage unterstreicht jedoch die Relevanz und Notwendigkeit solcher Veranstaltungen in der Gesellschaft.

Das Publikum wurde in eine tiefe Auseinandersetzung mit dem Thema Depression geführt, begleitet von informativen Diskussionen und einer fesselnden Filmvorführung.

Ein Highlight der Veranstaltung war die aktive Beteiligung des Publikums an der nachfolgenden Diskussionsrunde. Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, ihre Gedanken, Fragen und Erfahrungen im Zusammenhang mit Depression zu teilen. Die offene Atmosphäre trug dazu bei, das Bewusstsein für das Thema zu schärfen und das Verständnis für Betroffene zu vertiefen.

Wiederholung im Herbst

Für alle Interessierten, die die Veranstaltung verpasst haben oder gerne mehr darüber erfahren möchten, besteht im Herbst die Möglichkeit, den Film in Fränkisch-Crumbach zu sehen. Die Organisatoren hoffen auf eine ebenso rege Teilnahme wie bei der Veranstaltung in den Erbacher Lichtspielen.

Insgesamt war der Abend ein großer Erfolg und zeigte, dass das Interesse an der Aufklärung über Depression und psychische Gesundheit in der Gemeinschaft groß ist. Die Veranstalterin bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Unterstützern für ihr Engagement und ihre Teilnahme an dieser wichtigen Initiative. Gefördert wurde die Veranstaltung durch die AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen.



📷 Der „Rollator-Rap“ – eines von vielen Programm-Highlights des Duos Kabbaratz. Foto: © Kai Richter

„Alte und Spinner“ – volles Haus in Brensbach

Der Selbsthilfe-Informationsabend am Freitag, 22. März 2024, in der Kulturhalle Brensbach war ein voller Erfolg. Es strömten weit mehr Leute in die Halle, um das Duo „Kabarett Kabbaratz“ zu sehen, als ursprünglich Plätze vorgesehen waren.

Dank der schnellen Reaktion der Feuerwehr, der Unterstützung des Bürgermeisters und einigen helfenden Händen, die kurzfristig weitere Stühle stellten, konnten jedoch noch weitere Zuschauer Platz finden. Es war erfreulich zu sehen, wie viele Vertreterinnen und Vertreter aus dem Netzwerk der Odenwälder Selbsthilfegruppen im Publikum begrüßt werden durften.

Die Veranstaltung wurde von Friedel Weyrauch vom Selbsthilfezentrum des DRK Kreisverbandes Odenwaldkreis e. V., Werner Niebel von der Selbsthilfegruppe „Angst, Panik, Depression“ und Holger Leitemann von der Selbsthilfegruppe Semikolon moderiert. Das Team präsentierte die vielfältigen Selbsthilfe-Angebote im Odenwald und unterstrich, dass diese für jede Person relevant sind, unabhängig von Alter oder persönlicher Situation.

Dabei wurde die Bedeutung von Selbsthilfegruppen als Informationsquelle, Unterstützungs- und Gemeinschaftsraum deutlich herausgestellt.

Ergänzt wurde die Vorstellung der Angebote von Svenja Beck vom Verein „T.o.B.e Toxische Beziehungen überwinden“, die in einer eindrucksvollen Rede das Publikum über ihre Selbsthilfegruppe informierte. Schirmherr Rainer Müller, Bürgermeister der Gemeinde Brensbach, wies in seinen Grußworten auf die Wichtigkeit von Ehrenamt und Selbsthilfe hin. Er richtete dankende Worte an Menschen, die sich in ihrer Freizeit unentgeltlich für Menschen einsetzen, die Hilfe benötigen.

Das Duo Kabbaratz, bestehend aus Evelyn Wendler und Peter Hoffmann, überzeugte schließlich das Publikum mit scharfsinnigen Pointen und einer gelungenen Mischung

aus Wahrheit und Absurdität. Ihr Programm zum Thema „Alte und Spinner“ wurde schlussendlich mit dem „Rollator-Rap“ gekrönt und sorgte für herzhaftes Lachen in der Saal.

Mit einem Ausblick auf künftige Veranstaltungen endete die Veranstaltung. Ermöglicht wurde der freie Eintritt zur Veranstaltung durch die Unterstützung der AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen.



 **Volles Haus in Brensbach** – bis auf den letzten Platz besetzt. Foto: © Kai Richter

Dankeschön!

Wir bedanken uns bei der AOK – Die Gesundheitskasse in Hessen. Durch die finanzielle Förderung war es uns möglich, die Veranstaltungen sowohl des Informationsabends „Expedition Depression“ als auch des Kabarettabends „Alte und Spinner“ bei freiem Eintritt durchzuführen.





Gratulation – Neben DRK-Vorstand Frank Sauer, waren Dr. Max Ludwig, Chefarzt des Zentrums für Seelische Gesundheit im GZO, sowie Ulrich Meier von der Geschäftsleitung und Pflegedirektor Michael Hotz gekommen, um sich über das ehrenamtliche Angebot zu informieren. Foto: © Michael Lang | DRK Odenwaldkreis

Jubiläum im Gesundheitszentrum Odenwaldkreis

Seit 25 Jahren ist die DRK-Selbsthilfe für Patienten und deren Angehörige da und zeigt Wege aus der Sucht auf.

„Die Selbsthilfegruppen des Roten Kreuzes sind ein wichtiger Teil unserer regionalen Gesundheitsversorgung“, sagte Landrat Frank Matiaske kürzlich bei seinem Besuch im Foyer des Gesundheitszentrums Odenwaldkreis (GZO) und unterstrich damit den Stellenwert der Arbeit von Sprecherin Friedel Weyrauch und deren Team.

Seit 25 Jahren ist die DRK-Selbsthilfe für Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige ein Ansprechpartner, um Auswege aus Süchten aller Art zu finden. Zudem ist der Austausch unter den Betroffenen ein wertvoller Puffer, wenn Besuche bei Fachärzten oder die Behandlung in Kliniken aufgrund der zunehmenden Krankheitsfälle zeitnah nicht möglich sind.

Zum Jubiläum haben die Veranstalter keinen großen Bahnhof mit Sekt und Häppchen veranstaltet, sondern für die

gute Sache geworben und deren Inhalte mittels verständlicher Aufklärung und reichlich Informationsmaterial vor Ort umgesetzt.

„Sowohl GZO-Geschäftsführer Andreas Schwab wie auch die beschäftigten Ärztinnen und Ärzte zeigten bereits 1999 großes Interesse an der Realisierung und sorgten mittwochs regelmäßig für einen freien Raum für die Vorort-Versorgung und Treffen unserer Gruppen“, lobte Friedel Weyrauch.

Neben DRK-Vorstand Frank Sauer, waren Dr. Max Ludwig, Chefarzt des Zentrums für Seelische Gesundheit im GZO, sowie Ulrich Meier von der Geschäftsleitung und Pflegedirektor Michael Hotz gekommen, um sich über das ehrenamtliche Angebot zu informieren. Diese Möglichkeit nahmen auch zahlreiche Besucher und Patienten mit Ge-

sprächsbedarf wahr und fanden im DRK-Team Ansprechpartner auf niederschwelliger Ebene, die über diese seit einem Vierteljahrhundert erfolgreich umgesetzte Idee Auskunft gaben.

„Nach anfänglich zögerlichem Zuspruch ist der Umgang mit Suchterkrankungen in der Gesellschaft offener geworden und die Schamgrenzen fallen langsam. Denn Sucht ist eine Erkrankung wie andere auch und sollte ohne Vorbehalte thematisiert werden“, stellt Friedel Weyrauch, Leiterin

des DRK-Selbsthilfezentrums und Initiatorin der Gruppe, klar. Sie betont, dass die gelungene Kooperation mit der Psychiatrie in Erbach die nahtlose Kontaktaufnahme der Patientinnen und Patienten zur DRK-Selbsthilfe deutlich erleichtere.

Die informativen Treffen finden mittlerweile jeden Mittwoch von 19 bis 20 Uhr im Patientencafé des Zentrums für Seelische Gesundheit (ZSG) im GZO statt.



 **Jeden Mittwoch Treffen für Patienten und deren Angehörige – im Gesundheitszentrum Odenwaldkreis.**
Foto: © Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

DRK-Selbsthilfegruppen

DRK-Selbsthilfezentrum | Bahnstraße 43 (Eingang Alte Poststraße), 64711 Erbach
Tel.: 06062 607 601 und 0162 2578112 | E-Mail: selbsthilfe@drk-odenwaldkreis.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Gruppe für Menschen mit Suchtproblemen

Jeden Montag von 19:00 – 20:30 Uhr

DRK-Gruppe für Menschen mit Suchtproblemen

Jeden Donnerstag von 16:00 – 17:30 Uhr

DRK-Gruppe für Frauen mit Suchtproblemen

Gruppenzeiten auf Anfrage

DRK-Gruppe für Angehörige von Menschen mit Suchtproblemen

Jeden Dienstag von 15:00 – 16:30 Uhr

DRK-Gruppe für Menschen mit Kaufsucht

Jeden 2. Mittwoch i. M. von 18:00 – 19:30 Uhr

Gruppentreffen findet online statt:

<https://meet.drk-odenwaldkreis.de/kaufsucht>



DRK-Gruppe für Menschen mit Essstörungen

Jed. 1. u. 3. Dienstag i. M. von 17:00 – 18:30 Uhr

DRK-Elternkreis von Jugendlichen und Erwachsenen mit Drogenproblemen und DRK-Gruppe für Angehörige von Menschen mit Suchtproblemen

Jeden Montag von 18:00 – 20:00 Uhr

DRK-Gruppe für Menschen mit Suchtproblemen und Depression

Jeden 1. Montag i. M. von 19:00 – 20:30 Uhr

Gemeindezentrum Brensbach (Sitzungszimmer),
Ezyer Straße 5, 64395 Brensbach



DRK-Kontaktgespräche für Patienten mit Suchtproblemen, ihren Angehörigen und Interessierte

Jeden Mittwoch, 19:00 – 20:00 Uhr
Zentrum seelische Gesundheit im Patientencafé,
Albert-Schweitzer-Straße 10–20 in 64711 Erbach

DRK-Gruppe für Menschen mit Krebserkrankungen

Jeden 2. Freitag i. M. von 15:00 – 16:30 Uhr

DRK-Gruppe für Menschen mit Angst und Depression

Jeden 1. Mittwoch i. M. von 17:00 – 18:30 Uhr

DRK-Gruppe für Angehörige von Messies

Jeden 1. Mittwoch i. M. von 15:00 – 16:30 Uhr

Gruppentreffen findet online statt:

<https://meet.drk-odenwaldkreis.de/angehoerige-messie-syndrom>



DRK-Gesprächskreis Trauer

Jeden letzten Mittw. i. M. von 17:00 – 18:30 Uhr

DRK-Gruppe für trauernde Kinder

Gruppenzeiten auf Anfrage

DRK-Gruppe für trauernde Eltern

Jeden letzten Mittw. i. M. von 17:00 – 18:30 Uhr

DRK-Gruppe für Männer in Trauerphasen und Krisen

Jeden 1. Donnerstag i. M. von 19:00 – 20:30 Uhr

Gruppentreffen findet online statt:

<https://meet.drk-odenwaldkreis.de/maenner-in-trauer-und-krisen>



DRK-Gruppe für Menschen mit Long-Covid-Syndrom

Jeden 1. Donnerstag i. M. von 18:00 – 19:30 Uhr

Mehr Infos im Netz:
selbsthilfe.drk-odenwaldkreis.de



Immer wieder Ärger wegen Alkohol, Cannabis & Co?

Jeden Montag von 17:30 – 19:00 Uhr

Leben hat Kurven. Selbsthilfegruppe für junge Frauen mit Essstörungen

Jeden Montag von 19:30 – 21:00 Uhr

SORGENTELEFON für Angehörige von Menschen mit Suchtproblemen

Von Freitag bis Sonntag und allen gesetzlichen Feiertagen von 8 bis 22 Uhr erreichbar unter:

06062 607-670

